

## Vorrunde deutscher Robocup: Team des Gymnasiums Ebingen auf gutem 7. Platz

Am Ende eines langen Wochenendes, das am frühen Samstagmorgen mit der Fahrt ins bayerische Vöhringen begann, herrschte beim Robocup-Team des Gymnasiums Ebingen/NTS Albstadt große Zufriedenheit: Vier gute Läufe bedeuteten einen starken 7. Platz unter 28 Mannschaften. Diese Platzierung hätte im vergangenen Jahr noch die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Magdeburg bedeutet, beim diesjährigen Turnier waren aber nur 4 Endrundenplätze zu vergeben, die den starken Teams der Schulen vom Bodensee mit ihrer langjährigen Tradition im Robotics-Bereich vorbehalten blieben. Seit dem Jahr 2015 wird die Robo-AG am Gymnasium Ebingen in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt angeboten. Zum zweiten Mal nahm nun eine Gruppe an der Vorausscheidung zur deutschen Meisterschaft in der Disziplin „Rescue Line“ teil, in der ein Parcours mit diversen Hindernissen und Schikanen durchlaufen werden muss, um anschließend in einer Endzone „Opfer“ zu bergen. Das Team bestand aus Paul Tamplon, Julian Schumacher, Peter Weiger und Felix Hennerich (Klasse 7 bzw. 8) und wurde von Thomas Sauer (Gymnasium Ebingen) und Helmut Posselt (NTS Albstadt) betreut.

Nach der Siegerehrung am Sonntagnachmittag wurde dann der lange Rückweg auf die Alb angetreten. Im Kopf jede Menge Ideen, an welchen Details von Roboter und Programm noch gearbeitet werden könnte.



Auch der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern: Einige Sechst- und Siebtklässler lernen zurzeit die Grundzüge der Programmierung kennen. Ziel ist es, im nächsten Jahr mit ein oder zwei weiteren Teams in der Einstiegsdisziplin „Rescue Line Entry“ an den Start zu gehen.



Team Gymnasium Ebingen / NTS Albstadt  
Paul Tamplon, Felix Hennerich, Julian Schumacher, Peter Weiger